schreiber&leser magazin

Ausgabe 1/2013

s&l noir: Marilyn the Wild

Grandville 2 – Mon Amour

Alles Gute!: Djinn 11

Alles Gute!: Largo Winch 18

Sammelband: Jenseits der Grenze

Alles Gute!: Blut und Schweigen 2

Marilyn THE Wild

„Das Isaac-Quartett - vier Bücher, die die Welt der Kriminalliteratur veränderten“, sagt Tobias Gohlis von der ZEIT über die Krimis um Chief Isaac Sidel, Marilyns Vater und ihre Nemesis.

„Mit Sidel schuf Charyn einen Cop, der Verbrecher und Polizist in einem war, er ist mehr als die Summe aller Polizisten und Detectives“, schreibt Gohlis weiter. In der Tat ist Isaac im zehnten Band der Reihe, *Citizen Sidel*, Vizepräsident der USA und wird mit Mr. President angeredet.

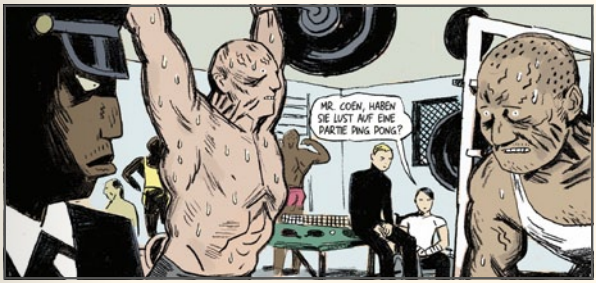
Nach Deutschland kamen die Romane mit sieben bis neun Jahren Verspätung, und nun liegt endlich auch die Graphic Novel vor.

Charyns Sprache ist von ungewöhnlicher expressionistischer Kraft, vor allem wenn es um die Androhung bzw. Beschreibung von Grausamkeiten geht. Da werden Augen ausgeschraubt, Hirn aus dem Schädel getrommelt, Eier (keine tierischen) in Spiritus ausgestellt, aus Männern Leichen gemacht. Ein Bösewicht kriecht auf dem Bauch wie eine Schlange im Wollstrumpf, der Gerichtsmediziner zupft Augenbrauen mit der Pinzette von der Wand.

Chief Sidel herrscht derweil unangefochten, er verhaftet und manipuliert, er vernichtet, er führt Marilyn und ihren Lover Coen zusammen, er trennt sie wieder.

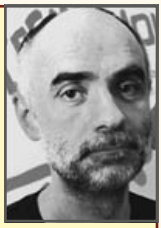
Auch deftiger Sex ist Bestandteil des Lebens an der Lower

Blue Eyes liebt Marilyn



Blue Eyes liebt auch Pingpong und Leibesübungen

East Side: „Ihre Oberschenkel zogen sich mit der Kraft eines Maultiers zusammen.“ Und der große Isaac in Aktion mit seiner Freundin: „Er zerteilte Ida Stutz wie ein Seeungeheuer, wie sich sein Polizistenarsch in knappen, krummen Wellen über sie rollte.“



Frederic Rebena

Frederic Rebena ist 1965 in Clermont geboren. Er studierte Kunst in Paris und begann seine Comic-Laufbahn 1989 bei der Zeitschrift *A Suivre*. Als Illustrator für Kindermedien arbeitete er für viele namhafte Verlage, u.a. schuf er den grafischen Auftritt für Enyd Blytons *Fünf Freunde*. Zu Rebenas Comicwerken gehört eine Biografie des Architekten Le Corbusier.
Marilyn the Wild erschien zuerst in Fortsetzungen in der Tageszeitung *Liberation*.

Jerome Charyn

Jerome Charyn ist 1937 in New York City geboren. 1957 schloss er ein Studium der Geschichte und Literaturwissenschaft an der Columbia University ab. Heute unterrichtet er Filmwissenschaften an der American University of Paris. Eine wiederkehrende Figur in Charyns Krimis ist der fiktive Polizist Isaac Sidel. Zwei autobiographisch geprägte Werke über seine Kindheit und Jugend in der Bronx wurden von der New York Times als Book of the Year ausgezeichnet. Krimi des Jahres 2008 wurde er in der KrimiWelt-Bestenliste mit *Citizen Sidel*. **Video: Charyn über Isaac Sidel →**

Marilyn the Wild →
Zeichnung: Frederic Rebena
Szenario: Jerome Charyn
180 S. | gebunden | Farbe | €18,80
ISBN 978-3-943808-04-9

White Sonya →
Zeichnung: Jacques Loustal
Szenario: Jerome Charyn
64 S. | gebunden | Farbe | € 14,95
ISBN 978-3-933187-39-0

Die Brüder Adamov →
Zeichnung: Jacques Loustal
Szenario: Jerome Charyn
64 S. | gebunden | Farbe | € 14,95
ISBN 978-3-922548-83-6

Nachdem Bryan Talbot mit dem Pilotband *Grandville* sein Steampunk-Universum eingeführt hat, legt er nun nach mit einem weiteren Fall für Detective Inspektor LeBrock von Scotland Yard.

Talbot hat an vielen Stellen Anspielungen und Bildzitate eingebaut, die mal mehr, mal weniger gut versteckt sind. So haben Donald Duck und Kermit der Frosch eine Komparsenrolle, aber auch Gaston und einige andere „Teiggesichter" treiben sich in den Absteigen der Grandville Paris herum.

Eingeweihte erkennen in den auf den ersten Blick futuristisch erscheinenden Waffen historische Vorlagen aus dem 19. Jahrhundert, wie z.B. LeBrocks „Hege Uberti Navy 1851", die auf dem Cover zu sehen ist oder Mutter Riverhorses kleine Pepperbox Pistol, deren vollständige Bezeichnung so lang ist, dass man dreimal umkommen kann, bevor man sie ausgesprochen hat.

Madame Riverhorse, Bordellbetreiberin

Da ist es nur konsequent, dass Kollege Ratzi bei einer Schachpartie mit dem Inspektor die Französische Verteidigung wählt, deren

Das Original der *Remington Elliot's Patent Derringer .32 Calibre 4-Barrel Pepperbox Pistol* von Madame Riverhorse

Harold Neville Drummond, Premierminister und Anwärter auf das Präsidentenamt

Namensgebung aus dem Jahre 1834 stammt. In der Mitte eines Wettstreits im Fernschach zwischen einer Londoner Mannschaft und einer aus Paris antworteten die Franzosen auf den Eröffnungszug e2-e4, den die Londoner machten, mit dem Zug e7-e6 und gewannen das Spiel.

Das Grundthema in *Grandville Mon Amour* aber ist der Widerstand der Franzosen gegen die deutsche Besatzung im 2. Weltkrieg, die berühmte Résistance, auf die das Land so stolz ist. In der spiegelverkehrten Welt von Grandville sind die alten Kameraden jedoch Briten, die sogar so weit gehen, einen ehemaligen Mitstreiter zu decken, der jetzt als Psycho-Killer in Paris unterwegs ist. Aber können ein paar müde Veteranen ganz allein und ohne Unterstützung von oben einen Killer aus dem London Tower befreien und nach Frankreich einschleusen?

Der irre Killer Mad Dog Mastock

Bryan Talbot

Bryan Talbot ist 1952 in Lancashire geboren und begann seine Comic-Karriere in der Underground-Szene der 1960er Jahre, u.a. mit der Figur des Chester P. Hackenbush, die Alan Moore für sein *Swamp Thing* weiter entwickelte. Talbot arbeitete an vielen US-Serien wie *Hellblazer, Sandman, Batman, Judge Dredd* mit. Herausragende eigenständige Werke sind *Alice in Sunderland, The Adventures of Luther Arkwright* und *Heart of Empire*. Auch an der deutschen Version des Rollenspiels *Das Schwarze Auge* wirkte Bryan Talbot mit. Sein Werk wurde vielfach preisgekrönt.

Grandville 2: Mon Amour →
Zeichnung & Szenario: Bryan Talbot
104 S. | gebunden | Farbe | €24,80
ISBN 978-3-943808-03-2

Trailer zu Grandville 2 →

Grandville 1 →
Zeichnung & Szenario: Bryan Talbot
€ 24,80 | gebunden | Farbe
104 S. | ISBN 978-3-941239-87-6

JENSEITS DER GRENZE

Die Begeisterung für Landkarten - speziell für Erdkarten - ist ein wesentliches Merkmal der *Geheimnisvollen Städte* von Benoît Peeters und François Schuiten. Dabei stellt jede Stadt sich selbst als Mittelpunkt bzw. Hauptstadt der Welt dar.

Im *Großen Buch von Samaris* heißt es: „Um Samaris herum liegen acht Großstädte." Doch Pahry, Urbicand und Galatograd führen ebenso überzeugende Kartenwerke ins Feld, und so bleiben viele Fragen offen.

Eine überraschende Lösung schlägt Ortelius vor: die Kartografie sei als ein wesentlicher Zweig der Philosophie zu betrachten. Dieser kühne Denkanstoß löste erwartungsgemäß leidenschaftliche Debatten aus.

Der berühmte Polyeder-Globus

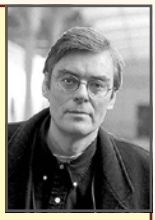
Cremer mit Hund Kalin im Landschaftsmodell

Und obgleich die Hypothese der Erde als Scheibe lediglich von ein paar älteren Herrschaften vertreten wird, ist die der Erde als Kugel auch nicht einhellig anerkannt.

Über den Helden dieses Bandes, den jungen Kartografen Roland von Cremer, weiß die Geschichtsschreibung dagegen wenig zu berichten. Er ist der Neffe des renommierten Geografen Gerhard von Cremer und absolvierte das

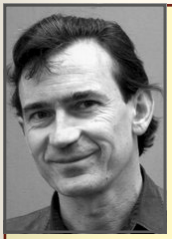
Roland von Cremer vor Berufsantritt

Interstädtische Kolleg in Rupelmond, ohne dort groß aufzufallen. Sein Mentor war Paul Ciceri, und bald wurde General Radisic auf Roland von Cremer aufmerksam, so dass ihm eine glänzende Karriere vorherbestimmt schien. Doch dann verliebte er sich in die schöne Bardame Shkodra und gab unvermittelt seinen Posten auf. Jahre später berichteten Reisende, sie wären in Bulachistan einem hoch gewachsenen, schlanken Mann begegnet, der Roland von Cremer zum Verwechseln ähnlich sah.



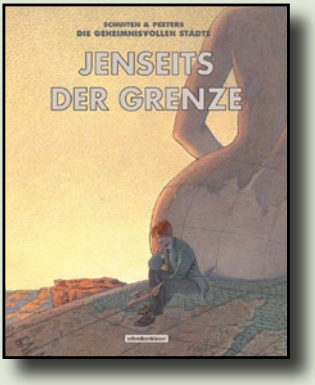
François Schuiten

François Schuiten ist am 26. April 1956 in Brüssel geboren. Seine Bücher wurden in zehn Sprachen übersetzt und erhielten zahlreiche Auszeichnungen. Er entwarf die Metro-Stationen „Arts et Métiers“ in Paris und „Porte de Hal“ in Brüssel und schuf die Bühnenbilder für Opern- und Ballettproduktionen und für die Filme *Taxandria* (mit Armin Mueller-Stahl) und *Les Quarxs*. Zudem entwarf er Pavillons für Weltausstellungen: in Sevilla 1992, den utopischen Themenpark in Hannover 2000 (mit fünf Millionen Besuchern), in Aichi, Japan, 2005. Im Jahr 2002 erhielt er in Angoulême den Großen Preis für sein Lebenswerk.



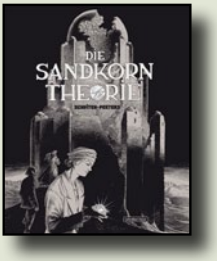
Benoît Peeters

Benoît Peeters wurde 1956 in Paris geboren. Nachdem er zwei Romane veröffentlicht hatte, versuchte er sich in Sachbuch, Biografie, Fotoroman, Film, Fernsehen, Hörspiel und natürlich Comic. Er ist Spezialist für die Arbeiten von Hergé und verfasste drei wegweisende Bücher über den Meister. Zusammen mit François Schuiten widmet er sich der Restauration und Gestaltung des Maison Autrique, dem ersten Jugendstilbau des großen belgischen Architekten Victor Horta.

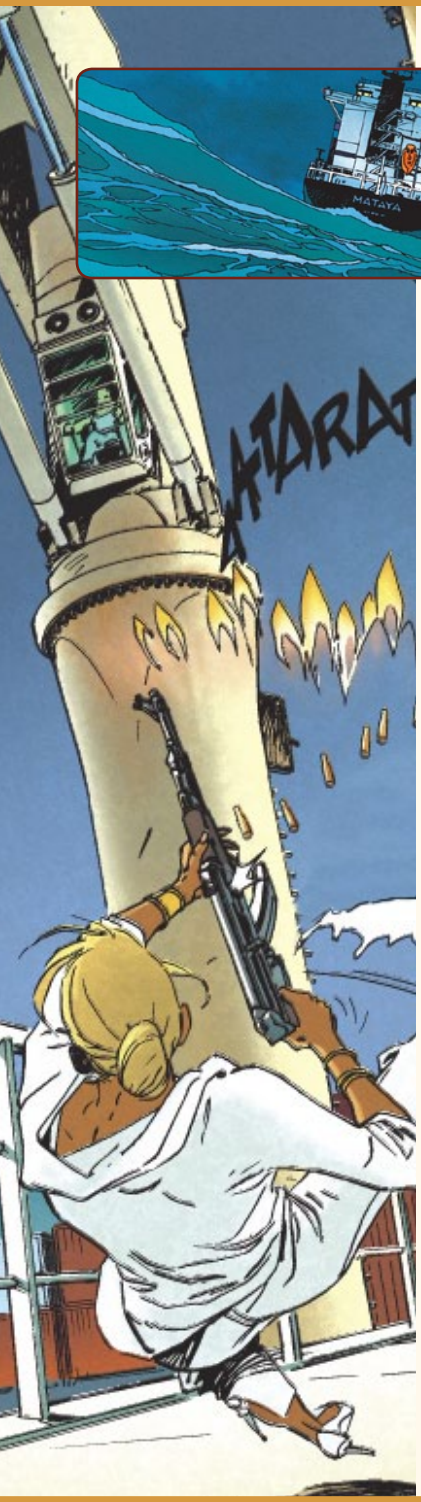


Jenseits der Grenze →
Zeichnung: François Schuiten
Szenario: Benoît Peeters
137 S. | broschiert | Farbe | €26,80
ISBN 978-3-941239-99-9

Atlantic 12 →
Zeichnung & Szenario: François Schuiten
88 S. | gebunden | S/W | € 22,80
ISBN: 978-3-941239-92-0



Die Sandkorntheorie →
Zeichnung & Szenario: François Schuiten
112 S. | gebunden | S/W | € 24,80
ISBN: 978-3-937102-96-2



LARGO WINCH
WEISSGLUT

Große Ereignisse haben bereits ihre Schatten vorausgeworfen: Largo sprach seit einiger Zeit von einem Umzug seines Hauptquartiers. Nun steht er vor der Tür...

Der Winch Tower in Chicago ist das neue Wahrzeichen der Stadt, und er ist ein würdiger Ersatz für den vom spanischen Architekten Santiago Calatrava entworfenen ehrgeizigen, unglückseligen „Chicago Spire“, der wohl nie gebaut werden wird.

Noch hat Largo allerdings keine Gelegenheit, die Aussicht von seinem neuen Penthouse zu genießen, denn er wird auf einem Containerschiff im Schwarzen Meer gefangen gehalten.

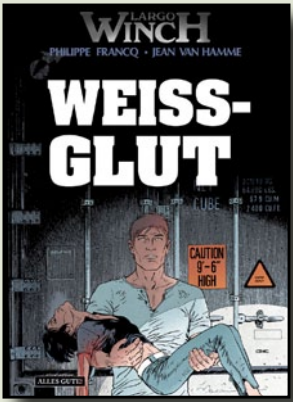
Wie in allen bisherigen Episoden, haben sich die Autoren Francq und van Hamme ein aktuelles Wirtschaftsthema als Bühne für Largos Abenteuer gesucht. Dieses Mal ist es die wenig sichtbare Welt der globalen Containerschiffahrt. Über 80 Prozent der Waren werden über See transportiert, in mehr als 500 Millionen Containern jährlich – Drogen und Waffen, oft sogar Menschen inklusive.

Das Containerschiff „Sybilla“

Bei diesen Stückzahlen können nur etwa zwei Prozent der Container auf ihren Inhalt geprüft werden, und so verwundert es nicht, dass Drogen- und Waffenhändler mittlerweile wie selbstverständlich Logistikunternehmen weltweit nutzen, um ihre Ware zu verschiffen.

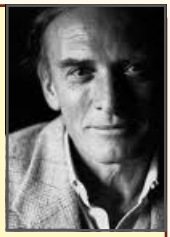
Mrs. Lockwood will mit Largo nicht nur Tee trinken.

Auch die Gruppe W hat eine Handelsflotte. Mrs. Sybil Lookwood, die Leiterin der Sparte, erklärt: „Über die Waren in den Containern wissen wir nur, was der Befrachter in den Papieren angibt...“ Largo bringt es, wie immer, sofort auf den Punkt: „...wir beförden also die Katze im Sack.“



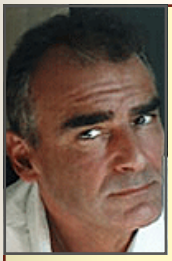
Largo 18: Weißglut →
Zeichnung: Francq
Szenario: van Hamme
€ 14,95 | gebunden | Farbe | 48 S.
ISBN: 978-3-941239-97-5

Sammelbände Largo Winch →



Jean Van Hamme

Jean Van Hamme ist 1939 in Brüssel geboren und einer der Stars des franko-belgischen Comics. Er studierte zunächst Volkswirtschaft und machte Karriere im Marketing. Gleichzeitig schrieb er sein erstes Szenario für den Zeichner Maurice Cuvelier: die erotisch-mythologische Geschichte *Epoxy* (1968, deutsch bei Schreiber & Leser). Zu Van Hammes größten Erfolgen neben *Largo Winch* zählen die Serien *XIII* und *Thorgal* (beide Carlsen Verlag).



Philippe Francq

Philippe Francq ist 1961 in Etterbeek geboren. Nach dem Studium an der Hochschule Saint-Luc arbeitete er für Bob de Moor im Studio Hergé. Er veröffentlichte einige Alben, bis er 1988 Jean Van Hamme begegnete. Der schlug ihm vor, seine sechs Thriller um den smarten Millionenerben *Largo Winch* zu illustrieren. Der erste Band ging mit 50.000 Exemplaren an den Start, der neueste mit einer knappen Million... Inzwischen umfasst das Universum Winch Computergames, zwei Kinofilme und mehr.

Chicago Spire und Winch Tower

BLUT UND SCHWEIGEN

Wie bei einigen Titeln des Labels ALLES GUTE! - z.B. in der Erfolgsserie *Cosa Nostra* - spielen auch hier historische Hintergründe eine Rolle.

Frank Capra und Ciro Villanova

So begegnet Ciro Villanova dem arbeitswütigen Regisseur Frank Capra, der damals mit Streifen wie *Es geschah in einer Nacht, Lady für einen Tag, Mr. Deeds geht in die Stadt* auf dem Weg zum Weltruhm war. (Seine Filmografie umfasste 54 Titel.)

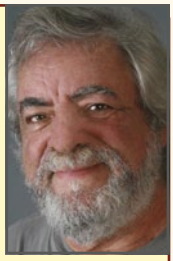
Frank Capra, der echte

Noch eine historische Begebenheit kommt in diesem Band vor: die berühmte Sizilianische Vesper, die blutige Cosa nostra-Schießerei. Ursprünglich bezeichnet man so die Erhebung gegen die französische Herrschaft unter Karl I. am 30. März 1282. Die Revolte brach am Ostermontag zunächst in Palermo aus, zum Zeitpunkt des Abendgottesdiensts, der Vesper. Schnell verbreitete sie sich über die ganze Insel und führte zur Vertreibung des Hauses Anjou aus Sizilien. Der Legende nach hat hier auch die Bezeichnung Mafia ihren Ursprung:

Ein französischer Besatzungssoldat hatte sich an einem palermitanischen Mädchen vergangen. Der Schrei der Mutter in den Straßen: „Ma - ffia, ma - ffia!“ (sizilianisch für „mia figlia“ - meine Tochter) sollte später zum Inbegriff des Widerstandes gegen die Herrschenden werden.

Johnny und Ciro

Im Vordergrund aber stehen die Spannungen zwischen Ciro und Johnny, die sich immer mehr verschärfen. Nicht nur, dass Ciros Frau bei einem Attentat ums Leben kam, jetzt werden Johnnys kriminelle Aktivitäten auch für Ciros kleinen Sohn Sandro zur Bedrohung.



Jean-Yves Mitton

Jean-Yves Mitton ist 1945 in Toulouse geboren und studierte Kunst in Lyon. Dann trat er in das Studio Lug ein, wo er amerikanische and italienische Comics entdeckte. Er machte sich mit der US-Zensur vertraut und arbeitete später an Serien wie *The Silver Surfer, The Fantastic Four* und *Spiderman*.
Auf Deutsch wurde mehrere seiner Serien, etwa *Attila mon amour, Chronik der Barbaren* und *Quetzalcoatl*, verlegt. 2011 veröffentlichte er den Erotik-Comic *Kzara oder Barbarische Nächte.*

François Corteggiani

François Corteggiani, geboren 1953, fühlt sich in fast jedem Genre zu Hause. Seine Abenteuerserien werden mit Charlier verglichen, seine Gags mit Goscinny. Dabei begann er seine Karriere als Zeichner in der Werbung. In der Szene ist er vor allem als Texter für *Blueberry* und diverse Disney-Serien bekannt.

Blut und Schweigen II →
Zeichnung: Jean-Yves Mitton
Szenario: François Corteggiani
144 Seiten | € 22,80
ISBN: 978-3-941239-98-2

Blut und Schweigen I →
Zeichnung: Marc Malès
Szenario: François Corteggiani
€ 22,80 | 144 Seiten
ISBN: 978-3-941239-90-6

Cosa Nostra I-V →

Djinn

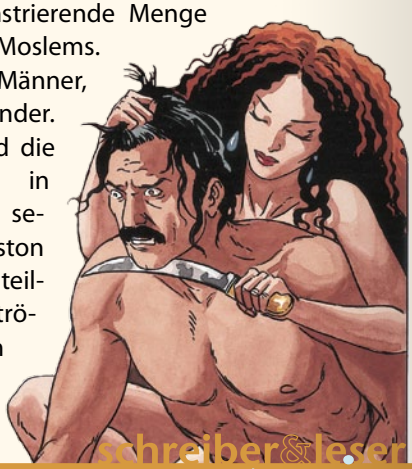
II. Die Geheimnisse von Eschnapur

„Der Tiger von Eschnapur" war einer der wenigen deutschen Filme, die es zu Weltruhm brachten. Die erste Version von 1938 (Regie Richard Eichberg) ist noch heute legendär...

Das gesamte Filmteam reiste nach Indien, um - unter Lebensgefahr! - an Originalschauplätzen zu drehen. Geschwächt und krank musste die Crew nach Haus fahren, wo viele Szenen im Studio wiederholt wurden, nachdem die Schauspieler wieder zu Kräften gekommen waren.

Dass Dufaux diese Episoden seiner *Djinn-Saga* in die virtuelle Provinz Eschnapur verlegt, mag daran liegen, dass Regisseur Eichberg parallel eine französische Version herstellte, größtenteils mit französischen Schauspielern.

Keineswegs erfunden sind jedoch die historischen Hintergünde der Handlung in *Djinn 11*. Es geht um den Freiheitskampf des indischen Subkontinents gegen die Kolonialmacht England. Es gab entsetzliche Vorfälle - bei dem im Buch erwähnten Massaker von Amritsar 1919 schossen britische Soldaten in eine friedlich demonstrierende Menge aus Hindus und Moslems. Sie töteten 379 Männer, Frauen und Kinder. Noch heute sind die Einschusslöcher in den Mauern zu sehen. Selbst Winston Churchill verurteilte das „monströse Ereignis, ein Ereignis, das



in einzigartiger und unheilvoller Art und Weise für sich selbst steht. “. Das Massaker trug viel zur Radikalisierung des Kampfes bei. Der Nobelpreisträger Rabindranath Tagore legte aus Protest seinen durch den Ritterschlag erlangten britischen Adelstitel ab.

Die politische Spannung bestimmt auch im den Palast des Maharadschas Feindschaften und Allianzen. Jade ist auserwählt, die junge Ehefrau des Maharadscha, Tamila, im Liebesspiel zu unterweisen – seit jeher Machtmittel der Frau. Da Tamilas Vater als Rebell Engländer tötet und der Maharadscha sich mit ebenjenen verbünden will, hat Tamila eine besonders heikle Stellung.

Die Wächter haften mit Ihrem Leben für die Unberührtheit der Haremsdamen

Ana Miralles

Ana Miralles ist 1959 in Madrid geboren und hat in verschiedenen Verlagen und mit diversen Szenaristen eine Fülle von Illustrationen und Comics veröffentlicht. Der Durchbruch zum großen internationalen Erfolg kam mit dem Texter Jean Dufaux, einem der besten und erfahrensten Autoren des franko-belgischen Raums, und der Geschichte von Kim Nelson und Jade.

Jean Dufaux

Jean Dufaux wurde 1949 in Niove, Belgien, geboren und ist ein ungemein produktiver Autor - unmöglich, hier auch nur die wichtigsten Werke oder die Bandbreite seiner Themen aufzuführen. Bei Schreiber & Leser sind von ihm *Jessica Blandy* sowie *Niklos Koda* erschienen. Mit der bahnbrechenden Serie *Djinn* lieferte er der Zeichnerin Ana Miralles das Sprungbrett in den Olymp der internationalen Stars.

Djinn 11 →
Zeichnung: Ana Miralles
Szenario: Jean Dufaux
€ 14,95 | gebunden | Farbe | 48 S.
ISBN 978-3-943808-00-1

Djinn Sammelbände →